Newsletter für die Interessensvertretung 04-2019

Hallo Kolleginnen und Kollegen,
hier wieder Aktuelles für die Arbeit in der Interessensvertretung.

Herzliche Grüße von
Hans-Peter Semmler

Inhalt:

1. Der nächste Sommer kommt bestimmt....
2. Keine Angst vor Konflikten
3. Liste der schwerbehinderten Menschen
4. Depression – Hilfe durch Betroffene
5. ..aus dem Gericht
6. Seminare
7. Impressum

1. Der nächste Sommer kommt bestimmt....

Kaum ist der Sommer dann da, klagen viele Beschäftigte über die Hitze am Arbeitsplatz. Nicht nur bei der Arbeit im Freien, auch in Gebäuden können die heißen Temperaturen zur Belastung werden. Beneidet werden die, die eine Klimaanlage am Arbeitsplatz haben: Schnell sind die Räume runtergekühlt. Doch das ist nicht immer richtig.

Grundsätzlich gilt: Die eine Wohlfühltemperatur für alle gibt es sowieso nicht. Einige Kolleginnen und Kollegen werden die von einer Klimaanlage erzeugten niedrigen Temperaturen als unangenehm empfinden, während andere erleichtert sein werden. Was es alles zum Thema „Gesundes Klima und Wohlbefinden am Arbeitsplatz“ zu beachten gibt, erklärt eine Broschüre der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA).

Nun ist (noch) ausreichend Zeit um sich mit diesem Thema in diversen Sitzungen zu beschäftigen.

Mehr: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Praxis/A75>

2. Keine Angst vor Konflikten!

In Konflikten fair bleiben und konstruktiv vermitteln

Konflikte sind für betriebliche Interessensvertreter schon fast „tägliches Brot“. Sie bewegen sich naturgemäß in einem Spannungsfeld, ob innerhalb der Gremien, gegenüber dem Arbeitgeber oder manchmal auch mit Beschäftigten. Daraus entstehen nicht selten handfeste persönliche Konflikte.

Mediation – Konfliktklärung – Konfliktmanagement - wie man es auch bezeichnen mag – immer geht es darum, aus gegensätzlichen, oft verhärteten Fronten in einem strukturierten Verfahren zu gemeinsamen tragfähigen Lösungen zu finden.

Im Seminar entwickeln Sie ein tieferes Verständnis für das, was in Konfliktsituationen abläuft. Sie lernen, wie Sie auch in emotionalen Konfliktsituationen allen Konfliktparteien gegenüber neutral bleiben können und üben konstruktive Lösungsstrategien. Damit Sie in Konfliktfällen sicher auftreten und fair vermitteln können!

Mit diesen Themen werden wir uns anhand Ihrer Beispiele beschäftigen:

- Typische Konfliktfelder im Gremium und im Betrieb
- Konfliktfähigkeit – Mangelware
- Was passiert in Konfliktsituationen?
- Ursachen für Konflikte
- Die Dramaturgie von Konflikten
- Verhaltensweisen im Konflikt
- Voraussetzungen konstruktiver Konfliktlösung
- Rollenklärung: Die betriebliche Interessensvertretung als Mediator
- Strukturiertes Verfahren der Konfliktklärung

Seminartermin: 03.-06.06.2019 in Regensburg (Weltkulturerbestadt)

Infos unter: seminar@komsem.de

3. Aktuelle Listen erhalten?

Der Arbeitgeber hat jedes Jahr vor dem 01. April eine Kopie der Anzeige zur Ausgleichsabgabe sowie des Namensverzeichnisses der schwerbehinderten und gleichgestellten behinderten Beschäftigten unaufgefordert (§ 163 Abs. 2 Satz 3 SGB IX) dem

– Betriebsrat bzw. Personalrat,

– der Schwerbehindertenvertretung und

– dem Beauftragten des Arbeitgebers zu übermitteln.

Weiter unter: <https://www.komsem.de/a-z/verzeichnis-der-schwerbehinderten-menschen/>

4. Depression – Hilfe durch Betroffene

Die Depression gehört zu den häufigsten und hinsichtlich ihrer Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. Insgesamt erkrankten in Deutschland derzeit ca. **5,3 Millionen Menschen** im Laufe eines Jahres an einer Behandlungsbedürftigen einpoligen Depression.

Der mit Depressionen einhergehende **Leidensdruck** dokumentiert sich eindeutig darin, dass die große Mehrheit der jährlich 10.000 Suizide und ca. 150.000 Suizidversuche in Deutschland vor dem Hintergrund einer nicht optimal behandelten Depression erfolgen.

Nur eine Minderheit der depressiv Erkrankten erhält eine **optimale Behandlung**. Die Gründe hierfür sind vielfältig:

- fehlende Hoffnung und mangelnde Energie der Betroffenen, um sich Hilfe zu holen,
- diagnostische und therapeutische Defizite auf Seiten der Ärzte,
- Unterschätzung der Schwere und Stigmatisierung der Erkrankung.

Die Volkskrankheit Depression verursacht durch **Fehltag** und **Früh-Berentungen** steigende Kosten für die Wirtschaft.

Projekt: Betroffene helfen Betroffenen

Beschäftigte, die selbst Erfahrungen mit der Erkrankung Depression gemacht haben, stehen betroffenen Kolleginnen und Kollegen beratend zur Seite.

Mehr dazu unter: <https://www.deutsche-depressionshilfe.de>

5. ..aus dem Gericht

Seminar - Fahrgemeinschaft

Reisekosten zu Schulungsveranstaltungen des Betriebsrats muss der Arbeitgeber zahlen. Doch es gibt Grenzen. Um Kosten zu sparen, müssen mehrere Betriebsratsmitglieder für die Anreise Fahrgemeinschaften bilden.

[BAG vom 24.10.2018, Az: 7 ABR 23/17](#)

Zustimmungsverweigerung (un)beachtlich?

Erachtet die Dienststelle eine Zustimmungsverweigerung des Personalrats für unbeachtlich, sollte der Personalrat sich hiergegen zur Wehr setzen. Die Zustimmungsverweigerung ist nur dann unbeachtlich, wenn die Begründung »offensichtlich« fehlerhaft ist.

[VG Berlin - 19.07.2018 - 71 K 5.18 PVB](#)

Einzel-Pflichtverletzungen - Abmahnung nicht entbehrlich

Bei vielen Einzel-Pflichtverletzungen, die jeweils alleine eine Kündigung nicht rechtfertigen können, summiert sich ohne Abmahnung kein Gesamtverstoß von so erheblichem Ausmaß, dass eine Abmahnung entbehrlich werden könnte. Die Dokumentationsfunktion der Abmahnung hat gerade zum Gegenstand, dem Arbeitnehmer zu signalisieren, dass es so wie bisher nicht weitergehen kann.

[LAG Köln, Urteil vom 06.09.2018 – 6 Sa 64/18](#)

Betriebsrat darf vor Plänen zum Stellenabbau warnen

Betriebsratsmitglieder haben keinen generellen »Maulkorb«. Auch im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber steht ihnen das Grundrecht auf Meinungsfreiheit zu.

[LAG Hessen 19.3.2018 – 16 TaBV 185/17](#)

Handynutzung auf Arbeitsweg

Angestellte in einem Frankfurter Hotel wurde auf dem Heimweg beim Überqueren eines unbeschränkten Bahnübergangs von U-Bahn erfasst: Schwerste Kopfverletzungen.

Ermittlungen der Berufsgenossenschaften: Versicherte hatte zum Unfallzeitpunkt mit dem Handy telefoniert. Anerkennung als Wegeunfall wurde abgelehnt. SG Frankfurt entschied - Kein Wegeunfall, denn es sei eine sogenannte gemischte Tätigkeit.

Nachhause gehen ist versicherte Tätigkeit, Telefonieren ist eine unversicherte Verrichtung. Telefonieren war die wesentliche Unfallursache!

[SG Frankfurt, Urteil vom 18.10.2018Az.: S 8 U 2017/16](#)

Wahl des Seminaranbieters für die SBV

Der Anspruch der SBV auf Freistellung für Schulungsveranstaltungen ergibt sich aus § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX. Danach hat die SBV einen Anspruch auf bezahlte Freistellung von der Arbeit für die Teilnahme an Schulungsveranstaltungen, wenn diese Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind.

Die Entscheidung, ob diese Voraussetzung vorliegt, trifft sie allein. Sie wählt selbst die Veranstaltung und damit den Veranstalter aus. Dabei hat sie einen eigenen Beurteilungsspielraum, muss also nicht immer die billigsten Angebote auswählen.

(Rn 26)Die Schwerbehindertenvertretung ist allerdings nicht gehalten, die kostengünstigste Schulungsveranstaltung auszuwählen, wenn sie eine andere Schulung für qualitativ besser hält.

Der Beurteilungsspielraum der Schwerbehindertenvertretung bezieht sich auch auf den Inhalt der Schulungsveranstaltung.

[BAG, Beschluss vom 08.06.2016 – 7 ABR 39/14](#)

(Wunsch)vorsorgeuntersuchung

Arbeitnehmer können eine Vorsorgeuntersuchung (Wunschvorsorge) verlangen, wenn sie das wollen. Doch was heißt das? Was muss untersucht werden? Zu jeder Vorsorge gehört eine Arbeitsplatzanamnese. Der Arzt muss die Arbeitsplatzverhältnisse auf Gesundheitsgefahren untersuchen. Sonst bleibt der Arbeitgeber in der Pflicht – so das LAG Berlin-Brandenburg.

Gesundheitsvorsorge muss es in jedem Betrieb geben. Das regelt die arbeitsmedizinische Vorsorgeverordnung (ArbMedVV). Sinn dahinter ist es, die Beschäftigten über gesundheitliche Risiken bei der Arbeit aufzuklären und zu beraten. Es gibt drei Arten der Vorsorge: die **Angebots-**, die **Pflicht-** und die **Wunschvorsorge**. Bei der Wunschvorsorge geht die Initiative vom Beschäftigten aus. Er hat einen gerichtlich durchsetzbaren Anspruch darauf, dass der Arbeitgeber ihm die Wunschvorsorge ermöglicht (§ 5a ArbMedVV), wenn er das will.

[LAG Berlin-Brandenburg am 08.11.2018, Aktenzeichen 21 Ta 1443/18](#)

6. Freie Seminarplätze

Keine Angst vor Konflikten! In Konflikten fair bleiben und konstruktiv vermitteln	03.06.-06.06.
BR-2b: Kündigung – das unbeliebte Thema – muss aber sein	03.06.-07.06.
„Minderleister“ - Was bedeutet das überhaupt? Ursachen, Indikatoren und Handlungsmöglichkeiten	24.06.-28.06.
Bernrieder SBV-Tage	01.07.-04.07.
SBV-1: Neu gewählt – und nun? Grundlagen im Schwerbehindertenrecht (auch für die Stellvertretung)	01.07.-05.07.
SBV-Versammlung	08.07.-10.07.
Bernrieder Betriebsrätetage	08.07.-10.07.
Die Gleichstellung nach dem SGB IX - Ein Paragraph mit sieben Siegeln?	08.07.-11.07.
Umgang mit psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz - Teil 1	15.07.-19.07.
NEU: Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung - Thema für die SBV!	22.07.-25.07.
NEU: Gesamt- bzw. Konzernschwerbehindertenvertretung - Rechte und Aufgaben (auch für die Stellvertretung)	22.07.-25.07.
SBV-2: Integration behinderter Menschen ins Arbeitsleben	29.07.-02.08.
BR: Die Mitbestimmung des Betriebsrats - Fluch oder Segen?	29.07.-02.08.
NEU: Gesprächs- und Verhandlungsführung - Recht haben - Recht geben - Recht bekommen	05.08.-09.08.

NEU: Inklusionsvereinbarung - (K)ein zahnloser Tiger!?	19.08.-22.08.
SBV-2: Integration behinderter Menschen ins Arbeitsleben	09.09.-13.09.
Viel Wissen für die SBV um viel zu erreichen bei personellen Einzelmaßnahmen (PEM) im Betrieb Einstellung, Versetzung, Kündigung	16.09.-20.09.
SBV-1: Neu gewählt – und nun? Grundlagen im Schwerbehindertenrecht (auch für die Stellvertretung)	16.09.-20.09.
Zusatztermin: Resilienz (Widerstandsfähigkeit): Was uns stark macht gegen Stress und Burn-out	23.09.-27.09.
Arbeitsrecht - 1 für die SBV / BR / PR	23.09.-27.09.
BR: Fresh up: Gesetzliche Änderungen und Auffrischung	23.09.-27.09.
NEU: Beteiligungsmöglichkeiten bei der Gefährdungsbeurteilung	07.10.-11.10.
Schwierige Gespräche führen Widerstände meistern und verständnisvoll beraten	14.10.-18.10.
SBV-2: Integration behinderter Menschen ins Arbeitsleben	14.10.-18.10.
Zusatztermin: 6 Wochen krank - und dann? Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	21.10.-23.10.
Zusatztermin: SBV: Fresh up: Gesetzliche Änderungen und Auffrischung	21.10.-25.10.
BR-4: Hilfe, in meiner Firma wird umgekrempelt! - Betriebliche Veränderungsprozesse	21.10.-25.10.
Zusatztermin: Datenschutz im Büro von SBV / BR / PR / MAV	04.11.-07.11.
Arbeitsrecht - 2 für die SBV / BR / PR	04.11.- 08.11.
Aufbauseminar: Umgang mit psychischen Erkrankungen „Psychische Belastungen vermeiden und psychischen Erkrankungen vorbeugen“	11.11.-15.11.
SBV-1: Neu gewählt – und nun? Grundlagen im Schwerbehindertenrecht (auch für die Stellvertretung)	11.11.-15.11.
Rechtssicherer Schriftverkehr für die SBV - gar nicht so schwer	18.11.-22.11.
SBV-2: Integration behinderter Menschen ins Arbeitsleben	18.11.-22.11.
Rhetorik: Reden in der Betriebs-, Personal oder Schwerbehindertenversammlung - leicht gemacht	25.11.-29.11.
„Minderleister“ - Was bedeutet das überhaupt? Ursachen, Indikatoren und Handlungsmöglichkeiten	02.12.- 06.12.
SBV-3: Rechte der Schwerbehindertenvertretung bzw. der Stellvertretung	09.12.- 13.12.

Täglich aktualisierter Stand unter: www.komsem.de/termine

Infos bzw. Ausschreibungsunterlagen per Mail anfordern: info@komsem.de

7. Impressum

KomSem GmbH
Fichtelgebirgstr. 9
93173 Wenzenbach
Tel.: 09407 959050 (keine Rechtsauskünfte)

info@komsem.de
<http://www.komsem.de>

<https://www.facebook.com/komsem1>
<https://www.facebook.com/schwbv>

Geschäftsführende Gesellschafter:
Hans-Peter und Paula Semmler
Sitz: Wenzenbach
Amtsgericht Regensburg - Registergericht HRB 14063
Steuer-Nr.: 244/130/70380, USt-IdNr.: DE293545311

Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden.
Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind jedoch ausgeschlossen.

Dieser kostenlose Newsletter kann gerne weiter geleitet werden.

Abbestellen: Bitte eine Mail mit dem Hinweis „Löschen“ zurück senden.

Neu bestellen (SBV): Bitte eine Mail mit dem Hinweis „Aufnehmen“ (mit Funktionsangabe) zurück senden. E-Mail: neu-Schwbv@komsem.de